

Brighton

Stadtweites WiMAX-Funknetz

[04.05.2005] Die Stadt Brighton hat die Inbetriebnahme eines der ersten europäischen Stadtfunknetze auf Basis des WiMAX-Standard bekannt gegeben. Das Netz ermöglicht unter anderem die preiswerte Breitband-Anbindung von Schulen und Verwaltungseinrichtungen an das Internet.

Nach einer Testphase, die im November vergangenen Jahres begann, hat die Stadt Brighton nun ein Breitband-Funknetz aufgebaut, das in der letzten Ausbauphase 90 Prozent des Stadtgebiets abdecken wird. Damit ist Brighton die erste britische Stadt, die den WiMAX-Standard nutzt, welcher einen hohen Datendurchsatz über längere Entfernungen gestattet. Das neue Netz ist Resultat einer Zusammenarbeit zwischen der Stadt, der Universität von Sussex und Metranet, einen lokalen Internet-Anbieter. "Metranet gibt uns durch die WiMAX-Technologie die Möglichkeit, die Internet-Anbindung von Schulen in Gegenden zu realisieren, in denen das mit herkömmlichen Breitbandtechnologien schwierig gewesen wäre", sagte Bill Parslow, Verantwortlicher der Stadt für IT und E-Government. "Dadurch haben die Bürger von Brighton eine beträchtliche Menge Geld gespart und der Stadt gleichzeitig das Potenzial eröffnet, mobile Mitarbeiter mit der Stadtverwaltung zu verbinden." Darüber hinaus erlaube Metranet auch der Mehrheit der Unternehmen in der Stadt einen breitbandigen Zugang zum Internet, welche diese Option bislang nicht hatten. Der IT-Leiter der Stadt Bill Parslow sieht das Netz seiner Stadt als Musterbeispiel auch für andere europäische Kommunen. Die Stadt betätigt sich im übrigen schon länger als Vorreiter innovativer Technologien. So verfügt Brighton seit dem Jahr 2003 über ein kostenloses WLAN-Netz für die Bürger.

(hi)

Stichwörter: Breitband, Brighton, WiMAX, Breitband, DSL,